

Mathias Bohlen

Schatzsucher Frosch und seine Freunde

*Alle Rechte zur Vervielfältigung, Aufführung sowie jeglicher anderweitigen Nutzung dieses
Theatertextes liegen bei der:
theaterbörse GmbH, Nussbergstraße 17a, D-38102 Braunschweig, www.theaterboerse.de*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt und berechtigt zu keinerlei Nutzung jenseits der reinen Ansicht. Der/die Besteller*in bzw. die bestellende Institution haftet persönlich für die Einhaltung der Urheberrechte bzw. Nutzungsrechte, die an die Bestellung dieses Ansichtsexemplars geknüpft sind. Die bindende Vereinbarung, die der/die Besteller*in bei der Bestellung dieser Leseprobe eingegangen ist, finden Sie in den AGB der theaterbörse GmbH auf der entsprechenden Internetseite.

Wir möchten Ihnen – auch im Namen unserer zahlreichen Autorinnen und Autoren – recht herzlich für Ihre Fairness danken! Ein faires Miteinander ist die beste Voraussetzung dafür, dass wir, die theaterbörse, Ihnen auch zukünftig unser umfassendes Stückeangebot zur Verfügung stellen können.

Kurzbeschreibung

Frosch fühlt sich unglücklich an seinem grünen, trüben Teich. Viel lieber würde er auf Schloss Goldland wie ein König leben. Um Schloss Goldland zu kaufen, braucht er allerdings einen Goldschatz. Mit seinem Freund Esel, einem Fernglas und einer Leiter begibt er sich auf Schatzsuche. Befindet sich der Schatz hinter den 7 Meeren, den 7 Bergen, im Nebelberg oder doch im Irrwald? Hier sucht die Drachin Taraska ihr Tag-Auge, das sie verloren hat und ohne das sie am Tage nur Schatten sehen kann.

Orte

- 1.+ 2.Szene am Froschteich
- 3. Szene bei einem Brunnen
- 4. Szene an einem Bach
- 5.-7. Szene im Irrwald
- 8. Szene am Froschteich

Bühnenausstattung/ Requisiten

Teich, Blumen; Fernglas (Brille), Stehleiter, gelber, roter, blauer Ball, Baum; Brunnen; Bäume des Irrwalds, Goldtaler (Tag-Auge der Taraska)

Ballied

Text mit Melodie auch als Anhang

Personen

Frosch	Schatzsucher
Esel	Freund von Frosch und Krähe
Krähe	Freundin von Frosch und Esel
1. Kind	mit gelbem Ball
2. Kind	mit rotem Ball
3. Kind	mit blauem Ball
Taraska	eine Drachin
Farfalla	Fee (Schmetterling)

Hinweis zur Rollenbesetzung: Doppelbesetzung bei Krähe und Farfalla möglich

1. Szene: Am Froschteich

Frosch am Teich, daneben Esel; links eine Leiter; rechts ein Baum, Blumen; Vogelgesang

Esel Wie schön du's hier hast!
Frosch Quaak!
Esel Die Vöglein singen.
Frosch Quaak!
Esel Die Blumen blühen.
Frosch Quaak!
Esel Und dein Teich ist so schön grün.
Frosch Quaak-langweilig find ich das grüner, trüber Teich! Laaaaaang ... wie ... lig, hörst du! Viel lieber wäre ich ein König auf einem Schloss mit einem großen Park drumherum. – Warum bin ich eigentlich kein König?
Esel Weil du ein Frosch bist.
Frosch Quaak, weil ich arm bin, ein armer Frosch! (*Denkpause*) Aber ich muss ja nicht arm bleiben. Ich könnte zum Beispiel... einen Goldschatz finden. Ja genau einen Goldschatz! Dann wäre ich reich, könnte ein Schloss kaufen und wie ein König leben auf Schloss Goldland. - Esel?
Esel Frosch?
Frosch Wie findest du das?
Esel Quaak-langweilig. Hier am Teich ist es so schön grün und trüb. Die Vöglein singen, die Blumen blühen...
Frosch Quaak nicht, Esel! Wir suchen jetzt sofort einen Goldschatz! (*hüpft eilig davon*) Es geht los. Bald bin ich König auf Schloss Goldland. Nimm die Leiter! Auf, auf zum Goldschatz! (*zum Publikum*) In welche Richtung soll ich gehen?
Esel Frosch, nicht so schnell, alter Esel ist doch kein Rennpferd. (*packt die Leiter, und langsam ab*)

2. Szene: Nahe beim Froschteich

Vogelgesang; Frosch erscheint mit Fernglas vorm Gesicht, in verschiedene Richtungen blickend. Esel langsam mit Leiter näherkommend

Frosch Links nicht ... rechts nicht ... oben nicht ... vorne nicht ... unten nicht ... hinten (*erschrickt*) Esel!
Esel **Frosch!**
Frosch Esel, aha, die Leiter! (*Frosch steigt auf die Leiter*) Ich sehe mich schon auf einem goldenen Thron. Auf meinem Kopf sitzt eine goldene Krone. Ich esse von einem goldenen Teller goldene Grütze und trinke aus einem goldenen Becher goldenen Sumpf.
Esel Ist das nicht langweilig?
Frosch Was weiß ein Esel schon vom Gold? (*schaut wieder durch das Fernglas in alle Richtungen*) Links kein Goldschatz ... rechts kein Goldschatz ... oben kein Goldschatz ... unten (*erschrickt*) Esel!
Esel Frosch! Ich suche auch.
Frosch Vielleicht dort drüben? (*zum Publikum*) Hallo Kinder! Nein (*von der Leiter steigend*) Kein Schatz - nirgends.
Esel Ich suche unsere Freundin Krähe. Ich habe sie schon seit Tagen nicht gesehen. Vielleicht sehe ich sie im Fernglas. (*Frosch gibt Esel das Fernglas, Esel dreht sich langsam im Kreis*) Hier keine Krähe ... dort keine Krähe ... hinten keine Krähe ... hier vorne (*erblickt Frosch direkt vor dem Fernglas*) Frosch!

Frosch rollt vor Schreck zur Seite.

Frosch Esel!

Esel Und jetzt?

Frosch Ich schau mal da hinten nach meinem Goldschatz. (*hüpft nach hinten*)
Ein Kind erscheint mit einem gelben Ball, den es lachend in die Luft wirft. Esel schaut ihm zu.

Kind (*singt Balllied*) Am liebsten spielen wir Ball
Von früh bis spät in jedem Fall
Mit Hand und Fuß und Kopf den Ball
Fiderall Fiderall Fiderall
Fiderall Fiderall Fiderall

Das Kind wirft den Ball so hoch, dass er oben im Baum hängen bleibt.

Kind Oh je!

Esel Ojemine!

Kind Wie bekomme ich jetzt meinen Ball zurück?

Esel (*in die Baumkrone schauend*) So weit oben der Ball! - Ich habe eine Idee! Mein Freund Frosch kann dir helfen.

Frosch (*zurückkommend*) Jetzt habe ich so lang gesucht. Kein Goldschatz weit und breit. (*zum Publikum*) Hat jemand vielleicht einen Goldschatz dabei? -

Esel (*stellt die Leiter unter den Baum*) Frosch, klettere mal in den Baum!

Frosch Hast du etwa den Goldschatz gefunden? (*schaut in die Baumkrone*) Tatsächlich, da glänzt das Gold! (*hoch kletternd*) Gleich bin ich reich, reich bin ich gleich. Gleich bin ich reich, reich bin ... Hey, Esel, von wegen Gold. Das ist ja nur ein gelber Ball.

Kind Das ist meiner. Kannst du ihn bitte holen? (*Frosch wirft dem Kind den Ball zu*) Danke, lieber Frosch! Wollen wir jetzt zusammen Ball spielen?

Esel Ja, gerne, es ist schön hier! (*Vogelgesang*) Die Sonne scheint, die Vögel singen, die Blumen blühen und -

Frosch Quaak, quaak! Keine Zeit zum Spielen, ich muss zum Goldschatz.

Kind (*lacht*) Goldschatz? Der ist doch so weit weg. Hinter den sieben Meeren und hinter den sieben Wäldern, im Nebelberg.

Frosch Pah! So weit ist das nun auch wieder nicht. Pah, Meere, Wälder, Nebelberg! Packesel, weiter mit der Leiter! Auf, auf zum Goldschatz! (*zum Publikum*) In welche Richtung geht's, Kinder? (*ab*)

Esel Tut mir leid, ich muss weiter. Auch ich suche: meine liebe Freundin Krähe. Die habe ich schon seit Tagen nicht mehr gesehen.

Kind Oh je! Hoffentlich findest du Krähe bald.

Esel Bestimmt! Und dann werden wir alle zusammen Ball spielen.

Kind Wirklich, Esel?

Esel Wirklich. Sonst würde meine Nase nicht so (*es kribbelt in seiner Nase*) Haaa ... Haaa ... Haaa-tsch! Leb wohl! (*mit Leiter ab*)

Kind Viel Glück bei der Suche und bis bald, Esel und Frosch! (*ab*)

Rauch weht herein und löst sich auf. Die Drachin Taraska schwebt (oder läuft) herein, offenbar etwas im Bühnenraum suchend, und verschwindet wieder.

3.Szene: Irgendwo bei einem Brunnen

Am Brunnen steht ein Kind, in den Brunnen blickend. Frosch mit Fernglas forsch unterwegs und schon wieder fort. Es folgt Esel gemächlichen Schrittes.

Esel Ach, wenn nur unsere kluge Freundin Krähe bei uns wäre! Die wüsste uns zu helfen.

Kind Esel, kannst du mir helfen?

Esel Was ist denn geschehen?

Kind Mein roter Ball ist in den Brunnen gefallen.

Esel (*schaut in den Brunnen*). Der ist ja tief! Mir kommen da zwei Ideen: Leiter und Freund Frosch. (*stellt die Leiter in den Brunnen*)

Esel Frosch! Frosch! Ich hab' was für dich! (*schaut in den Brunnen*)

Frosch *(zum Publikum)* Sicher einen Goldschatz, oder? - Einen Goldschatz? *(schaut in den Brunnen)* Na klar, du brauchst mir nichts zu erzählen, Esel. Das weiß doch jedes Kind. In so manch einem Brunnen ist ein Goldschatz verborgen. Gleich bin ich reich, reich bin ich gleich!

Kind Und wer steigt in den tiefen Brunnen?

Esel Na, König Kletterfrosch!

Frosch *(schaut mit Fernglas in den Brunnen)* Ich seh' aber nix - keinen Goldschatz.

Esel Wenn du die Leiter hinabsteigst, wirst du was sehen.

Frosch Also, du meinst, ich soll in das finstere Loch hinabsteigen?

Esel Und sogleich bist du reich, und reich bist du gleich.

Frosch *(klettert freudig hinab)* Goldschatz, ich komme! Goldschatz, ich komme! Ja, hier! Hier ist *(hält inne)* ... Esel! Nur, ein oller roter Ball.

Kind Das ist meiner. Wirf ihn bitte hoch. *(Frosch tut es)* Danke, Kletterfrosch, du bist ein Schatz!

Frosch *(wieder oben)* Und dafür steig ich runter und rauf. Für so 'n ollen roten Ball?!

Kind Jetzt können wir zusammen Ball spielen. *(wirft Esel den Ball zu)*

Esel Ja gerne, es ist schön hier *(Vogelgesang)* Die Sonne scheint, die Vögel singen, Blumen blühen ...

Frosch Quaak quaak, keine Zeit! *(Fernglas vor Augen)* Ich muss zum Goldschatz.

Kind Zum Goldschatz willst du? Der ist aber so was von weit weg, hinter den sieben Meeren und hinter den sieben Wäldern, im Nebelberg.

Frosch Papperlapapp, ist doch Kinderquatsch! Der Goldschatz kann nicht weit sein. Ich werde ihn finden, und wenn noch so viel Nebel am Berg ist. – Esel, auf geht's, weiter mit der Leiter! *(zum Publikum)* Wo geht's lang? *(ab)*

Esel Tut mir leid, ich muss weiter. Auch ich suche: meine liebe Freundin Krähe. Die habe ich schon Tage nicht mehr gesehen.

Kind Oh je! Hoffentlich findest du Krähe bald.

Esel Bestimmt! Und dann werden wir alle zusammen Ball spielen.

Kind Wirklich, Esel?

Esel Wirklich. Sonst würde meine Nase nicht so *(es kribbelt in seiner Nase)* Haaa ... Haaa ... Ha-tsch! Leb wohl! *(mit Leiter ab)*

Kind Danke, Esel und Frosch, viel Glück und bis bald! *(ab)*
Rauch weht herein und löst sich auf. Die Drachin Taraska schwebt (oder läuft) herein, offenbar etwas im Bühnenraum suchend, und verschwindet wieder.

4. Szene: An einem Bach

Ein Kind spielt mit einem blauen Ball, bis er auf der anderen Seite des Baches landet. Traurig schaut es auf die andere Seite zum Ball hinüber. Frosch erscheint mit Fernglas vor den Augen.

Esel *(noch nicht sichtbar, stöhnend)* Frosch, Frosch, nicht so schnell! Ich brauch eine Pause, ein Bein humpelt. Und wenn's humpelt, braucht es eine Pause.

Frosch Pause, nur weil's bei dir humpelt? Nein, Esel, du weiß doch, was vor uns liegt. Sieben Meere und äh... *(zum Publikum)* und äh... *(Reaktion Publikum)*

Esel Ja, sieben Meere und sieben Wälder und der neblige Berg. *(stellt Leiter auf)*

Frosch Und darum macht ein Schatzsucher wie ich keine Pause.

Esel Ein Esel wie ich macht jetzt aber eine Pause. *(setzt sich hin)*

Frosch Das kannst du doch mit mir nicht machen. *(Esel reagiert nicht)*. Das kannst du als guter Freund mit mir doch nicht machen, Esel! Esel!! *(Esel reagiert nicht; Frosch klettert auf die Leiter, blickt durchs Fernglas)* Was bist du nur für ein Esel, Esel! HInten kein Schatz ... links kein Schatz rechts auch nicht und vorne. Hallo Kinder!

Esel Ach, wo steckt nur unsere kluge Freundin Krähe? Die könnte uns jetzt helfen. *(singt)*
 „Wenn ich ein Vöglein wär' und auch zwei Flügel hätt, flög ich zu dir.“

- Frosch** (*wedelt mit seinen Vorderbeinen auf und ab*) Gute Idee, Esel! Warum soll ein Frosch nicht fliegen können?
- Flatternd springt Frosch von der Leiter und landet unsanft auf dem Boden, jammert.*
- Kind** Mein schöner blauer Ball! Mein schöner blauer Ball!
- Esel** Was ist mit deinem Ball?
- Kind** Er ist über den Bach geflogen. Und ich komm nicht hinüber.
- Esel** (*steht auf, geht zum Kind*) Der Bach ist sehr breit. Auch ich komm nicht hinüber. Ich denke jetzt mal scharf nach, manchmal kommt mir eine gute Idee. (*denkt scharf nach*) Kinder, wie kommen wir nur über den Bach?
- Frosch** (*wieder auf den Beinen*) Pah, sieben Meere, was ist schon dabei? Über die sieben Meere lege ich meine Leiter und bin schon mit sieben Hopsern (*tut es*) bei den sieben Wäldern. (*steigt auf die Leiter*) Kein Goldschatz links, kein Goldschatz rechts, und vorne Hallo Kinder!
- Esel** Ich hab sie.
- Kind** Eine gute Idee?
- Esel** Nein, eine sehr gute Idee (*von den Kindern*)! Frosch, wir brauchen deine Leiter.
- Frosch** Meine Leiter? Nein, die werde ich ...
- Esel** ... über den Bach legen.
- Frosch** Was für einen Bach? (*steigt von der Leiter, die Esel über den Bach legt*)
- Esel** Na, diesen hier. Auf der Leiter überqueren wir den Bach und sind schon beim blauen Ball.
- Esel und Kind überqueren balancierend und lachend den Bach.*
- Frosch** Was wollen wir mit dem Ball?
- Kind** Wir können doch zusammen Ball spielen.
- Esel** Ja gerne, es ist schön hier. (*Vogelgesang*) Die Sonne scheint, Vögel singen, Blumen blühen ...
- Frosch** Quaak, quaak, keine Zeit! Ich muss zum Goldschatz. Dann bin ich reich, kauf mir ein goldenes Schloss und werde König. Ich sehe mich schon auf einem goldenen Thron sitzen mit einer goldenen Krone auf meinem Kopf, Quaaak!
- Kind** Zum Goldschatz musst du? Der ist aber weit weg, hinter den sieben Meeren und den sieben Wäldern...
- Frosch** ... im Nebelberg blablabla. Das haben meine Ohren oft genug gehört. Ich werde den Goldschatz finden. Keine Meere, keine Berge und erst recht kein Nebel werden mich aufhalten. Esel, nu pack die Leiter, und schon geht's weiter! Kinder, wo geht's lang? (*geht ab*)
- Kind** Warte Frosch, warte! Ich hab' eine Idee. Geh zu Taraska!
- Frosch** (*kehrt zurück*) Taraska?
- Kind** Die uralte, weise Drachin Taraska! Die weiß sicher, wo der Goldschatz ist. Sie lebt nicht weit von hier, im Irrwald.
- Esel** Eine gute Idee! Schon immer haben Drachen Schätze bewacht. Warum sollte sie nicht wissen, wo dein Goldschatz verborgen ist?
- Frosch** Quaak! Kinder, sollen wir zur Drachin, was meint ihr? (*Reaktion Kinder*) Dann spare ich mir die sieben Meere und sieben Wälder und den Nebelberg. Auf zum Irrwald! Weiter geht's, Esel! (*schnuppert*) Mein Riecher sagt mir: Da geht's lang. Immer der Nase nach, dann sind wir bald beim Irrwald. (*überquert über die Leiter den Bach und ab*)
- Esel** Tut mir leid, ich muss weiter. Und außerdem suche ich auch: meine liebe Freundin Krähe. Die habe ich schon seit Tagen nicht mehr gesehen.
- Kind** Oh je! Hoffentlich findest du Krähe bald.
- Esel** Bestimmt! Und dann werden wir alle zusammen Ball spielen.
- Kind** Wirklich, Esel?
- Esel** Wirklich. Sonst würde meine Nase nicht so (*Nasenkribbeln*) Haaa ... Haaa ... Haaa-ttschi! Leb wohl! (*mit Leiter ab*)
- Kind** Danke, Esel und Frosch, viel Glück und bis bald! (*ab*)

Rauch weht herein und löst sich auf. Die Drachin Taraska schwebt (oder läuft) herein, offenbar etwas im Bühnenraum suchend, und verschwindet wieder.

5.Szene: Im Irrwald

Frosch und Esel - in einiger Entfernung humpelnd – unterwegs.

Frosch (bleibt stehen, schnuppert) Meine Nase!

Esel Was ist mit deiner Nase?

Frosch Sie riecht nichts mehr.

Esel Deine Nase hat nicht mehr den richtigen Riecher?

Frosch Nein, mein richtiger Riecher ist auf einmal weg.

Esel Ob wir hier noch richtig sind, Frosch?

Frosch Wie kann ich das ohne Riecher riechen? (schnuppert, läuft kreuz und quer) Ich rieche keinen Irrwald.

Esel Ach, wäre nur unsere Freundin Krähe bei uns! Sie weiß immer Rat.

Frosch (seine Nase kneifend) Was ist nur mit meiner Nase los? Vielleicht verstopft.

Esel Krähe, wo bist du? Krä-he! Krä-he! – Kinder, könnt ihr bitte mit rufen: Krä-he! Krä-he! Krä-he!

Frosch Ach ja unsere alte Freundin Krähe. Die wäre jetzt Gold wert.- (sich die Nase kneifend) Nase, wo hast du nur deinen richtigen Riecher gelassen?

Die Fee Farfalla flattert in einem Bogen um Frosch und Esel und setzt sich auf eine Blume.

Farfalla Dreimal habt ihr dem Kind geholfen. Einen Wunsch habt ihr nun frei.

Frosch/Esel Hast du was gesagt? – Nein, hab' ich nicht. (sich umschauend)

Farfalla Dreimal habt ihr dem Kind geholfen. Einen Wunsch habt ihr nun frei.

Frosch/Esel Jetzt hast du aber was gesagt? – Nein, hab' ich nicht. (sich umschauend)

Farfalla Dreimal habt ihr dem Kind geholfen. Einen Wunsch habt ihr nun frei.

Frosch/Esel Einen Wunsch haben wir frei?!

Frosch Ich wünsche, den Goldschatz zu finden.

Esel Ich wünsche, unsere Freundin Krähe zu finden.

Frosch Du Esel, wir hatten nur einen Wunsch. Und ich habe zuerst gewünscht. (tippt auf seine Nase, schnuppert) Meine Nase riecht wieder. Da geht's lang zum Irrwald, zur Taraska, zum Goldschatz! Also, Esel, weiter mit der Leiter! (ab)

Esel Hoffentlich ist es nicht so weit zum Irrwald, mein Bein humpelt. Frosch, nicht so schnell! Frosch... (humpelnd ab)

Die Fee Farfalla flattert in einem Bogen davon.

6.Szene: Im Irrwald

Drachin Taraska kommt herangeflogen und landet im Irrwald; sie streift hindurch; sucht etwas.

Plötzlich hört sie aus der Entfernung die Stimme von Frosch und versteckt sich hinter einem hohen Busch. Frosch allein mit Fernglas unterwegs.

Frosch Quaak! Im Irrwald bin ich. Baum an Baum, Busch an Busch, kein Weg, keine Spur. Wohin gehen wir nur? Wo ist Taraska, wo der Goldschatz? Was meinst du, Esel? Was meint ihr, Kinder? (ab)

Esel (Esel humpelnd allein) I-A, Frosch, nicht so schnell. Baum an Baum, Busch an Busch, kein Weg, keine Spur. Wohin geh ich nur? - Frosch, wo bist du? – Kinder, wo ist Frosch nur abgeblieben? (ab)

Frosch (Frosch allein unterwegs) E-sel! E-sel? Sag doch mal I-A! (ab)

Esel (*Esel humpelnd umherirrend*) Fro-hosch! ... Fro-hosch! ... Kein Frosch nirgendwo. - Ach, Krähe, warum bist du nicht hier? Mir ist vor lauter Bäumen so schwindlig. Jetzt hilft nur eins hinlegen und schlafen. (*legt sich hin*)

Taraska kommt aus ihrem Versteck und erblickt, wonach sie gesucht hat: ihr goldenes Tag-Auge in einem Gezweig. Da kommt Frosch mit Fernglas vor den Augen.

Frosch (*schnuppernd*) Esel! Esel, wir sind dicht dran. Ich rieche den Goldschatz. Ja, er muss hier in unserer Nähe sein. Quaaak! (*bleibt abrupt stehen, blickt durchs Fernglas*) Gleich bin ich reich, reich bin ich gleich. Da! Gold! Im Zweig ein Goldtaler. Das ist der Schatz, Esel! (*langsam bewegt er sich auf das Tag-Auge zu, argwöhnisch beobachtet von Taraska*) Jetzt hab' ich dich, gleich gehörst du mir. (*er nimmt das Tag-Auge, betrachtet es freudig, während Taraska sehr traurig wird*) Esel, ich hab' den Goldschatz, ich hab' den Goldschatz, ich hab' den Goldschatz! - Esel! ... Esel? ... Wo bist du? Du kannst mich doch nicht ... Goldschatz gewonnen, Esel verloren?! Esel, wo bist du? (*ab*)

Taraska Der Goldtaler ist doch mein Tag-Auge, das ich schon so lange suche. Ohne mein Tag-Auge sehe ich am Tag nur Schatten. Und nun hat Frosch mir mein Tag-Auge genommen. Wie bekomme ich es nur zurück, Kinder? (*langsam ab*)

7.Szene: Im Irrwald

Esel im Halbschlaf. Gedämpft ist das Krächzen von Krähe zu hören

Esel (*erwacht, steht auf*) Krähe?

Krähe Esel, mein guter, alter Esel!

Esel Wo bist du? Ich sehe dich nicht.

Krähe Hier, unterm Steinhafen.

Esel (*erblickt den Steinhafen, umrundet ihn*) Wo steckst du bloß? Ich sehe dich nicht, hör dich nur.

Krähe Hier bin ich, unter dem Steinhafen.

Esel Was ist denn passiert?

Krähe Ich bin durch ein Loch gefallen und nun liege ich hier unten. Allein komme ich nicht mehr heraus. Bitte hilf mir.

Auftritt Frosch, im Abstand gefolgt von Taraska

ENDE DER LESEPROBE

Euch hat das Stück gefallen oder Ihr habt selber Ideen für ein Stück? Dann bleibt in Kontakt unter:

www.theaterboerse.de

www.instagram.com/theaterboerse.de/

www.facebook.com/theaterboerse

Wir freuen uns auf Zusendungen und Anregungen.

theaterboerse.de / Magazin

/ Wir veröffentlichen Ihre Aufführungstermine in unserem Kalender

/ Wir veröffentlichen die Aufführungsberichte Ihrer Theatergruppe

/ Wir verlinken Ihre Theatergruppen und erweitern Ihr Netzwerk

/ Wir geben jungen Schultheaterfotografen eine Plattform

/ Informationen auf: www.theaterboerse.de/magazin

theaterboerse.de / Verzeichnis

/ Wir zeigen, was im Bereich Schultheater online passiert

/ Wir zeigen, was im Bereich Amateur- und Laientheater online passiert

/ Wir verlinken Ihre Theatergruppen und erweitern Ihr Netzwerk

/ Informationen auf: www.theaterboerse.de/verzeichnis

theaterbörse GmbH
Nussbergstraße 17 a
D-38102 Braunschweig
Registergericht: Amtsgericht Braunschweig
HRB NZS NR.: 203657
Geschäftsführer: Dr. Bastian Hatesuer